

# Ökumenisches Taizé-Gebet | Freitag, 10. Januar 2025, 20.30 Uhr

Basilika San Gennaro ad Antignano, Via San Gennaro ad Antignano, 6 – 80134 Neapel

„Glauben Sie das?“ (Johannes 11,26)



**Nutzen Sie das Heft zum Mitsingen**

**Canon Tui amoris ignam Nr. 14 – Laudate Dominum Nr. 10**

**Psalm 131 (130) | Kanon | Rit. (Selig seid ihr arm) Nr. 114**

Aus tiefstem Inneren schreie ich zu dir, o Herr; Herr, höre meine Stimme. Mögen eure Ohren auf die Stimme meines Flehens achten. **Rit.**

Wenn du die Fehler bedenkst, Herr, Herr, wer kann dir widerstehen? Aber bei dir ist Vergebung: also werden wir deine Angst haben. Ich hoffe, Herr. **Rit.**

Meine Seele hofft, ich erwarte sein Wort. Meine Seele ist mehr dem Herrn zugewandt als die Wächter der Morgendämmerung. **Rit.**

Mehr als die Wächter der Morgendämmerung erwartet Israel den Herrn, denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und bei ihm ist die Erlösung groß. **Rit.**

**Lesen | Johannes 11, 25 - 27 | Ein Weg der Versöhnung – Frère Roger von Taizé**

**Kanon | Segne den Herrn (5).....Es folgt Stille**

**Fürbittegebet (Kyrie eleison)**

**Unser Vater**

**Abschlussgebet**

**Gebet um das Kreuz**

**Kanonen | In manus tuas Pater (30) | Jesus der Christus (9) | Nada te turbe (50) | Der Herr stellt dich wieder her (153)**



**Nächstes Treffen Freitag, 14. Februar 2025 um 20.30 Uhr**



## Lesung von Johannes 11, 25 - 27

Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; Wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Glaubst du das? Er antwortete ihm: „Ja, o Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt.“».

### **(Eine Reise der Versöhnung“ – Frère Roger von Taizé)**

Bei mehreren Gelegenheiten versuchte Frère Roger, seine Vision der Einheit der Christen zu erläutern. In der Einladung zur Versöhnung der Christen zitiert Frère Alois diese Worte des Gründers von Taizé: Geprägt durch das Lebenszeugnis meiner Großmutter, habe ich in ihrer Nachfolge meine eigene Identität als Christin gefunden und in mir den Glauben meiner Herkunft mit dem Glauben meiner Herkunft in Einklang gebracht. Mysterium des katholischen Glaubens, ohne die Gemeinschaft mit irgendjemandem zu brechen. Frère Rogers Reise beginnt mit einer inneren Versöhnung. Jesus verkündete und brachte mit seinem Leben die Liebe Gottes zu jedem Menschen ohne Ausnahme zum Ausdruck. Da er wusste, dass Jesus der Gemeinschaft seiner Jünger die Aufgabe anvertraut hatte, Zeugen dieser Liebe zu sein, und dass diese Gemeinschaft im Laufe der Jahrhunderte in einander gleichgültige oder feindselige Fraktionen zerfallen war, fragte sich der junge Roger, wie er sie mit der Liebe in Einklang bringen könne seine Botschaft. Er wusste, dass niemand allein in der Lage war, alle theologischen und sonstigen Probleme zu lösen, die den Leib Christi, die Kirche, zerbrochen haben. Gleichzeitig durfte Passivität angesichts der Dringlichkeit der Verkündigung des Evangeliums für ihn keine Option sein. Seine Schlussfolgerung: Beginnen wir bei uns selbst und erweitern wir unsere Vision der Kirche, indem wir uns den Gaben des Glaubens, der Hoffnung und der Nächstenliebe öffnen, die Christen anderer Traditionen erfahren.

### **Abschlussgebet**

Gott, unser Vater, nimm unser Lob und unsere Dankbarkeit für das an, was die Christen bereits im Bekenntnis und Zeugnis für den Herrn Jesus vereint. Beschleunige die Zeit, in der sich alle Kirchen in der einzigen sichtbaren Gemeinschaft wiedererkennen, die Du wolltest und für die Dein Sohn gebetet hat dir in der Kraft des Heiligen Geistes. Höre uns, Du lebst und herrschst jetzt und für immer und ewig.